

C1 Autoradio von Thomas Liensberger

Die Beschreibung von [Thomas](#) über den Einbau seines Autoradios.

Als Autoradio habe ich ein Gerät der Firma Becker (Typ: Monza 2130) gewählt. Dieses Autoradio zeichnet sich durch die einfache Bedienung sowie seine hervorragenden Empfangseigenschaften aus. Außerdem besteht die Möglichkeit herkömmliche Musikkassetten in Dolby C Qualität abzuspielen. Zusätzlich wäre noch der Anschluss eines CD-Wechslers möglich. **(Bild 1)**

Das Radio habe ich in der Heckablage direkt vor der Batterie platziert. Es wird dabei lediglich in aufrechter Position hineingestellt. Außer etwas Schaumgummi auf der Seite sind keine zusätzlichen Befestigungen erforderlich.

Die Stromversorgung (Dauer+ und Masse) erfolgt direkt vom Plus- und Minus-Pol der Batterie (Natürlich über eine fliegende Sicherung). Die über die Zündung geschaltete 12 Volt Leitung habe ich vorne unter der Armaturentafel abgenommen. Eine mögliche Variante wäre auch die Abnahme dieser Leitung am FAS-Stecker. Dies habe ich jedoch nicht untersucht. **(Bild 2)**

Als Empfangsantenne habe ich eine handelsübliche Scheibenantenne mit Verstärker verwendet. Diese wurde rechts hinter der Rückenlehne mittels Doppelklebeband an das rückwärtige Verkleidungselement geklebt.

Da meine C1 mit einer originalen FAS-Anlage ausgestattet ist, habe ich das Autoradio zuerst über die Line-Out Ausgänge mit dem Klinkenstecker im großen Ablagefach verbunden. Dieser Weg erwies sich jedoch nicht zielführend, da der Sound durch massive Störgeräusche von der Lichtmaschine beeinträchtigt wurde. Auch war die automatische Lautstärkeregelung nicht zu gebrauchen. Im Stand viel zu leise, bei Fahrt musste ich entweder nachregeln oder es dröhnte mir beide Ohren voll.

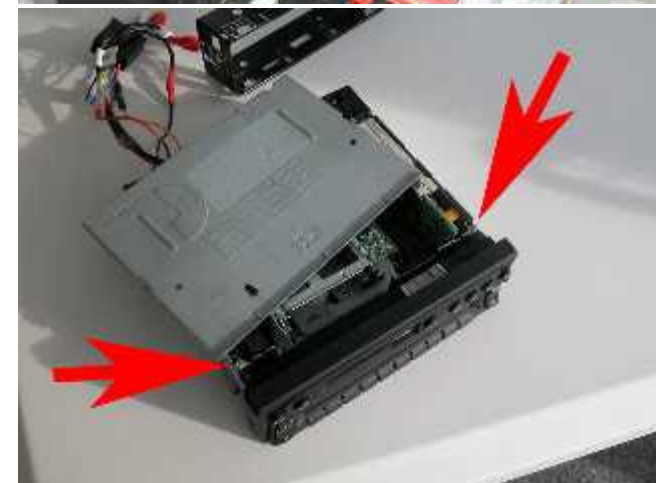
Nachdem ich die Störgeräusche trotz aller Versuche mit verschiedenen Massen einfach nicht beseitigen konnte, habe ich den C1-Verstärker ausgebaut und dann die Endstufen meines Autoradios direkt am Zentralstecker der FAS-Anlage angeschlossen. Und siehe da: Reinste Musik mit einem zuvor nie gehörten Bass war aus den C1 Boxen zu hören. Auch das Problem mit der durch den C1-Verstärker entladene Batterie war dadurch gelöst. **(Bild 3)**

Nun stand ich jedoch noch vor einem weiteren Problem. Die Bedienung des Autoradios konnte nur dadurch erfolgen, dass ich erst stehen bleiben musste, TopCase ab, Batteriefach auf, Radio bedienen (Senderwahl oder Lautstärke), TopCase wieder drauf und weiter ging die Fahrt. Hiefür musste noch eine Lösung gefunden werden.

Der Versuch, die Bedienkonsole des Autoradios vom eigentlichen Gerät zu trennen erwies sich als relativ einfach. Nach Abnahme der oberen Gehäuseabdeckung (ist nur gesteckt) mussten noch die beiden im Bild gekennzeichneten Schrauben herausgedreht werden. So können die seitlichen Gehäusewände etwas auseinandergedrückt werden. Das Bedienteil lässt sich dann ganz einfach nach vorne abziehen. Zu beachten ist dabei, dass die 12 polige Stiftleiste (Verbindung zwischen Bedienteil und Radio) nicht beschädigt wird. **(Bild 4 bis 6)**

Für das Bedienteil habe ich mir dann ein eigenes Gehäuse aus 3 mm starken Holzplatten erstellt. Dieses wurde mittels eines unter V-Form (etwa 45 Grad) gebogenen Aluminiumbleches über der Innenleuchte an den Verkleidungsteil des Querholmes befestigt. **(Bild 7)**

Größere Probleme hatte ich dann mit der Verbindungsleitung zwischen Bedienteil und Radiogerät. Hier hat sich nur die Verwendung eines Flachbandkabels (ist in gerollter Form mit Schutzhülle bei [Conrad-Elektronik](#) erhältlich) mit dazu passenden Pfosten-Steckverbindern als tauglich erwiesen. Durch die Verwendung dieser Steckverbinder (Flachbandkabel wird hineingelegt und dann der Stecker



zusammengedrückt - selbstschneidend) war auch der Anschluss am Autoradio ohne irgendwelche Lötarbeiten möglich. (Steckverbinder hat genau auf die genormte Stiftleiste des Radioteiles gepasst). (Bild 8)

Beim Anschluss des Bedienteiles ist auf eine 1 zu 1 Verbindung zum Radiogerät zu achten. Bei der Verwendung von 2 gleichen Steckleisten (weiblich) ist unbedingt jedes Signalpaar an einem Ende auszukreuzen. Die Verbindung des Steckers am Bedienteil erfolgt dann wiederum ohne den Einsatz eines LötKolbens. Aus einer eigenen Stiftleiste habe ich 12 Stifte ausgezogen. Mit Hilfe dieser Stifte kann die Verbindung wie am Radiogerät gesteckt werden.

Das Verbindungskabel lässt sich relativ problemlos unter den Holmenverkleidungen verlegen. (Bild 9)

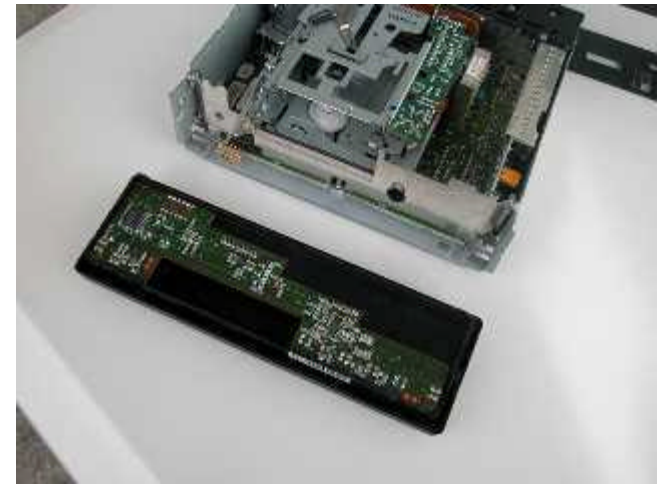
Zu den Kosten:

Radio Becker (Type 2130). Für das Signalkabel (ca. 3 m lang) und die Pfostenstecker sind ca. 30 € zu kalkulieren. Für die Antenne nochmals ca. 20 €. Von der originalen FAS-Anlage habe ich lediglich die Boxen verwendet.

Ergebnis:

Toller, störungsfreier Sound, einfache Bedienung während der Fahrt mit Anzeige des eingestellten Senders, bester Radioempfang durch vollwertige Antenne.

© Ing. LIENSBERGER Thomas



Ich würde mich über Rückantworten freuen. Auch sind Kommentare im [Gästebuch](#) gerne willkommen

[AirKlaus Home](#) [Was macht Er](#) [Wir über uns](#) [Das Fliegen](#) [BMW C1](#) [BMW Cruiser](#) [AirKlaus Links](#) [1 Treffen 2003 H](#)